



Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

I.
An die
Stadtratsfraktion der SPD
Rathaus

Datum
11.02.2019

Gute Nutzung der Sportflächen rund um die Sportanlage in der Wackersberger Straße 65

Antrag Nr. 14-20 / A 04319

von Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Horst Lischka, Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Cumali Naz, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit Volk, Herrn StR Christian Vorländer der Stadtratsfraktion der SPD vom 24.07.2018, eingegangen am 24.07.2018

Sehr geehrte Frau Stadträtin Dietl,
sehr geehrte Frau Stadträtin Abele,
sehr geehrter Herr Stadtrat Liebich,
sehr geehrter Herr Stadtrat Lischka,
sehr geehrter Herr Stadtrat Müller,
sehr geehrter Herr Stadtrat Naz,
sehr geehrter Herr Stadtrat Röver,
sehr geehrte Frau Stadträtin Schönfeld-Knor,
sehr geehrte Frau Stadträtin Volk,
sehr geehrter Herr Stadtrat Vorländer,
Sehr geehrte Damen und Herren,

nach §60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Bei den von Ihnen mittels Antrag vom 24.07.2018 vorgebrachten Anregungen handelt es sich jedoch um eine laufende Angelegenheit, die für die Stadt München keine grundsätzliche Bedeutung hat und auch keine erhebliche Verpflichtung erwarten lässt. Daher obliegt deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und §22 GeschO dem Oberbürgermeister, weshalb eine Beantwortung auf diesem Wege erfolgt.

In Ihrem Antrag bitten Sie darum, dass die Stadtverwaltung Maßnahmen zur optimalen Nutzung der Flächen innerhalb und im Umgriff der Sportanlage an der Wackersberger Straße 65 umsetzt.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

1. Ausreichende Informationen zu den Nutzungsbedingungen und Zutritten durch Beschilderung

Das Sportamt hat Schilder anfertigen lassen, die sowohl die Nutzungszeiten des Maxi Pitch Feldes sowie die Nutzungszeiten der Bezirkssportanlage Demleitnerstr. 2 ausweisen. Diese wurden am Haupteingang Demleitnerstr. 2, am Nebeneingang Wackersbergerstr. 65 und am Zugangstor innerhalb der Bezirkssportanlage zum abgegrenzten Teil des Maxi Pitch Feldes auf beiden Seiten angebracht.

Sobald ein Zugang über die Grünanlage geschaffen ist, werden auch dort Schilder angebracht.

2. Bauliche Umgestaltungen, klare Abgrenzungen der verschiedenen Bereiche und gute Erreichbarkeiten der jeweiligen Flächen

Das Baureferat ist beauftragt, im Süden vom asphaltierten Sportplatz der angrenzenden Grünanlage einen direkten Zugang zum Maxi Pitch Feld zu schaffen. Hier führt bereits ein asphaltierter Weg um den Platz. Der Zugang würde durch einen Gehölzstreifen wenige Meter nach unten auf den Platz führen. Für einen sicheren Zugang wäre ein befestigter Weg oder eine Treppe zu errichten. Am Platz selbst sind der Zaun zu öffnen und ein Tor einzubauen. Darüber hinaus soll die Bande des Maxi Pitch Feldes um eine zusätzliche Tür ergänzt werden. Diese Maßnahmen sollen im Jahr 2019 stattfinden.

3. Klärung der Nutzung und des Zugangs des Maxi Pitch Feldes von außen

Sobald die Voraussetzungen für einen Zugang von der Grünanlage geschaffen sind, wird ein Schild auf die Nutzungszeiten hinweisen.

4. Attraktive sportliche Angebote für Vereinsmitglieder, aber auch für Anwohnerinnen und Anwohner

Das Baureferat – Gartenbau, Abteilung Planung und Neubau wurde um eine Aussage gebeten und hat uns folgende Stellungnahme übermittelt:

„Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 6 Sendling hat mit Beschluss vom 03.07.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09023) dem Baureferat den Projektauftrag für die Generalsanierung der öffentlichen Grünanlage mit Spielplatz und Bolzplatz im Nordteil der Neuhofener Anlagen erteilt. Aufgrund der Höhe der Projektkosten ist im vorliegenden Fall der Bezirksausschuss für die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung von Maßnahmen in öffentlichen Grünflächen zuständig.“

Die öffentliche Grünanlage mit ihren Spiel- und Freizeitangeboten erstreckt sich zwischen der Brudermühlstraße und der Plinganserstraße und den beiden Bezirkssportanlagen an der Wackersberger Straße 65 und der Demleitnerstr. 2.

Das nachfolgend dargestellte Planungskonzept mit den verschiedenen Spiel- und Sportfeldern bietet im Bereich der öffentlichen Grünfläche eine sinnvolle Ergänzung zu den Nutzungsangeboten in den angrenzenden Bezirkssportanlagen.

Der Kinderspielbereich liegt im nordwestlichen Grundstücksteil (Flurstücksnummer 10631/14, Gemarkung Sektion VI) und ist mit seinem großzügigen Sand- und Gerätespielbereich für den gesamten Stadtbezirk von Bedeutung. Der gesamte Spielplatz inklusive einem stillgelegten Wasserspielbereich muss altersbedingt saniert und umgestaltet werden.

Ebenfalls sanierungsbedürftig ist der direkt an die Bezirkssportanlage Wackersberger Straße angrenzende asphaltierte Bolzplatz (Flurstücksnummer 10631/0, Gemarkung Sektion VI), der dem Unterabschnitt 5640 Bezirkssportanlagen und sonstige Einrichtungen zugeordnet ist. Damit gehört das Feld zwar zum Grundstück der benachbarten Bezirkssportanlage, es ist aber ohne Umzäunung frei zugänglich und seit Jahren der öffentlichen Grünanlage angegliedert. Das Referat für Bildung und Sport begrüßt den Plan, diesen Bolzplatz als attraktiven, vielseitig nutzbaren Jugendspielbereich auszustatten und dadurch die angrenzende Bezirkssportanlage zu ergänzen und zu entlasten.

Im Jugendspielbereich wurde bereits 2016 die Skate-Anlage erneuert und ausgebaut.

Im Anschluss daran soll ein vielfältiges Angebot an Trend-Sportarten schwerpunktmäßig für Jugendliche entstehen. Das Sport- und Freizeitsportangebot kann generationsübergreifend, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft und den Öffnungszeiten der Bezirkssportanlage genutzt werden.

Das große Asphaltspielfeld wird aufgelöst und es werden stattdessen ein 20 x 40 m großes Kunstrasenspielfeld mit umlaufender Bande, ein asphaltierter Streetballplatz sowie ein Volleyballfeld auf Kunststoffbelag angeboten. Fitnessgeräte für generationsübergreifenden Workout, Hängematten zum Entspannen und zwei Tischtennisplatten ergänzen das sportliche Angebot.

Als besondere Attraktion ist im Übergang zwischen Spiel- und Sportbereich ein Boulder-Felsen mit unterschiedlich schweren Kletterrouten vorgesehen. Zahlreiche Sitzmauerchen, großzügige Holzliegen und ein überdachter Unterstand erhöhen die Aufenthaltsqualität. Die bestehende Bastion am Hang mit den vorhandenen maroden Betonblöcken wird zurückgebaut. Stattdessen entsteht eine tribünenartige Sitzlandschaft, die landschaftlich in den Hang eingepasst wird und den Zuschauern der verschiedenen sportlichen Aktivitäten Platz bietet.

Im Rahmen der Aufwertungs- und Umgestaltungsmaßnahmen wird in dem bewegten Gelände eine barrierefreie Erschließung sowohl innerhalb der Spielflächen als auch zwischen dem Kinder- und Jugendspielbereich hergestellt. Die gesamte Planung wurde darüber hinaus im Frühjahr 2017 mit der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer in Vertretung für den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen abgestimmt.

Das vielfältige Sport- und Aufenthaltsangebot soll die Bedürfnisse von Mädchen und Jungen und von unterschiedlichen Alters- und Nutzergruppen gleichermaßen berücksichtigen. Die Planung des Jugendspielbereiches wurde im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens mit den Nutzerinnen und Nutzern abgestimmt. Hierbei wurden Mädchen und Jungen ab 12 Jahren sowie die angrenzenden Schulen und Sportvereine eingeladen.

Bei der Gestaltung der Fläche war es Ziel, auf Grundlage der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens, ein möglichst breites Spektrum an unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten anzubieten.

Die bisher vorhandenen Sportangebote Fußball und Streetball sind auch im neuen Konzept vorhanden, allerdings auf einem deutlich verkleinerten Flächenumgriff. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von weiteren Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsangeboten geschaffen, die in unterschiedlichen Varianten Bewegung, Geschicklichkeit, Balance, Kommunikation und Sinneserfahrung ermöglichen.

- Ergänzend zu den bisherigen Ballsportangeboten entsteht ein Volleyballfeld mit höhenverstellbarem Netz, um alternative Spiele wie Badminton oder Tennis zu ermöglichen.
- Eine multifunktionale Asphaltfläche mit Modellierung steht für unterschiedliche Rollsportarten oder sonstige alternative Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung.
- Eine Gerätefläche auf Kunststoffbelag bietet neben Turn- und Parkourgeräten auch eine Slackline und Trampoline. Schwingen, Balance und Geschicklichkeit können hier trainiert werden.
- Neben einem zentral gelegenen Unterstand mit diversen Sitzgelegenheiten werden an unterschiedlichen Stellen verschiedene Aufenthaltsangebote geschaffen. Erhöhte Sitzmöglichkeiten, wie die treppenartigen Tribünenstufen, erlauben einen ungestörten Überblick über das Geschehen. An anderer Stelle laden Hängematten zum kommunikativen Chillen ein.
- Über einen Rundweg erreicht man sowohl die Sportflächen als auch die vielfältigen Aufenthaltsbereiche, ohne die Spielfelder queren zu müssen. Er lädt zum Spazieren, Zuschauen und Gesehen werden ein.
- In direkter Nachbarschaft zum Sportbereich ist ein ausgedehnter Kinderspielplatz mit Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen, was insbesondere älteren Kindern entgegenkommt, die Geschwisterkinder betreuen.

Aus dem dargestellten Nutzungsangebot ist ersichtlich, dass bei der Planung und Gestaltung der Jugendspielfläche verschiedene Prinzipien, Ausstattungs- und Gestaltungselemente berücksichtigt wurden, die auch im Stadtratsbeschluss zur

Gendergerechten Spielplatzgestaltung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11072) aufgeführt werden. Somit wurde die Zielsetzung ein attraktives Spiel- und Sport- und Aufenthaltsangebot für Mädchen und Jungen zu schaffen, umgesetzt.

Die Umgestaltung und Aufwertung des Spielplatzes und des Jugendspielgeländes soll voraussichtlich im Frühjahr 2019 begonnen und bis Ende 2019 abgeschlossen werden.“

5. Temporäre verstärkte Kontrollen zur Verbesserung der Nutzungsbedingungen

Diese Option wurde besprochen und wieder verworfen. Sie widerspricht der grundsätzlichen Zugänglichkeit der Bezirkssportanlagen für die Öffentlichkeit außerhalb der Schul- und Vereinsnutzung.

6. Regelmäßiger Austausch der Akteure (Polizeiinspektion, Streetwork, Platzwarte u. a.).

Ein Austausch der Akteure hat bereits stattgefunden. Bei Bedarf wird dieser wiederholt. Wir hoffen, dass sich mit der neuen Zugangsregelung und den neuen verschiedenen Spiel- und Sportfeldern im Bereich der öffentlichen Grünfläche die Situation verbessern wird.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin